Wirtschaft setzt starkes Zeichen für ambitionierte EU-Klimaziele

Wirtschaft setzt starkes Zeichen für ambitionierte EU-Klimaziele

Germanwatch begrüßt Appell von 13 Unternehmen und Wirtschaftsverbänden an Kanzlerin Merkel
Einen Tag vor dem Start des EU-Gipfels haben heute 13 große Unternehmen und Wirtschaftsverbände in einem Appell an Bundeskanzlerin Angela Merkel ein deutliches Zeichen für ambitionierte und verbindliche EU-Klimaziele gesetzt. Germanwatch begrüßt die Forderung der Unternehmen an die Politik, deutlich über die schwachen Vorschläge der EU-Kommission für die 2030-Ziele hinauszugehen.
"So kurz vor dem EU-Gipfel ist das ein ganz wichtiges Signal", sagt Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer von Germanwatch. "Diese Unternehmen haben zu Recht große Sorgen vor einem schwachen Klima- und Energiepaket. Immer mehr Unternehmen drängen auf eine Nachbesserung der Vorschläge der Kommission, damit sich in Deutschland und in der EU Investitionen in die CO2-arme Wirtschaft von morgen lohnen. Diese Investitionen brauchen wir für den Klimaschutz und gegen die Wirtschaftskrise in großen Teilen Europas."
Bals ergänzt: "Die Bundesregierung sollte sich vehement dafür einsetzen, dass es spätestens im Juni ein Klima- und Energiepaket gibt, das deutlich ambitionierter ist als die Vorschläge der EU-Kommission. Ohne ein solches Signal gerät der wichtige Klimagipfel von UN-Generalsekretär Ban-Ki Moon im September in sehr schwieriges Fahrwasser."
Die Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen - darunter die Deutsche Bahn, EnBW und Otto - bitten die Kanzlerin unter anderem, sich für ein CO2-Reduktionsziel von "mehr als 40 Prozent" einzusetzen. Die Unternehmen plädieren zudem für verbindliche nationale Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz sowie für eine Reform des EU-Emissionshandels, die entgegen den Kommissionsvorschlägen schon vor 2021 ansetzt. Die "Süddeutsche Zeitung" hatte heute vorab über den Appell berichtet.
Der Offene Brief im Internet: http://www.stiftung2grad.de/media/documents/pdf/de/2014/03/140319-eu-2030_stellungnahme_unternehmen.pdf

Germanwatch e.V.
Kaiserstr. 201
53113 Bonn
Deutschland
Telefon: +49 (0)228 / 60 492-0
Mail: info@germanwatch.org
URL: www.germanwatch.org
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=560127" width="1" height="1">

Pressekontakt

Germanwatch

53113 Bonn

germanwatch.org
info@germanwatch.org

Firmenkontakt

Germanwatch

53113 Bonn

germanwatch.org
info@germanwatch.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage